Queeres Leben im Alter(n)

Queere Menschen gehören selbstverständlich zu unserer vielfältigen Gesellschaft- in jedem Lebensalter. Doch gerade in der älteren Generation bleiben ihre Lebensrealitäten mit Blick auf ihre sexuelle Orientierung und/ oder geschlechtliche Identität oft unsichtbar: Diskriminierungserfahrung, Ausgrenzung der Gesellschaft oder auch Einsamkeit sind Herausforderungen, die viele queere Senior:innen betreffen.

Mit dem Fachtag „Queeres Leben im Alter(n)“ möchten wir unseren kleinen Beitrag dazu leisten, queeren Perspektiven Raum zu geben, zu sensibilisieren und einen respektvollen Umgang miteinander zu stärken. Gemeinsam mit Aktivist:innen, Fachkräften und Vertreter:innen aus Wissenschaft und Politik erörtern und diskutieren wir, wie Vielfalt im Alter gelebt und unterstützt werden kann und was unsere Gesellschaft braucht, um diskriminierungsfreien (Lebens-) Raum zu bieten.

Der Fachtag bietet neben den Vorträgen und der Podiumsdiskussion Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Zielgruppe:
Der Fachtag richtet sich an ehren- und hauptamtlich Tätige in der offenen sozialen Altenarbeit und der Altenhilfe sowie an Interessierte

Queeres Leben im Alter(n)

Montag, 17. November 2025
9.30 Uhr - 16:30 Uhr
MAXHAUS
Schulstr. 11
40213 Düsseldorf

Anfahrtsbeschreibung unter:
https://www.maxhaus.de/kontakt

Information und Anmeldung
Andrea Konkel
Tel.: 0211/ 1602- 1752
E-Mail andrea.konkel@caritas-duesseldorf.de

Die Teilnahme ist kostenlos

maxhaus KATHOLISCHES STADTHAUS IN DÜSSELDORF

KATHOLIKENRAT KATHOLISCHE KIRCHE DÜSSELDORF

caritas Caritasverband Düsseldorf

Aus dem Vollen schöpfen

gefördert von
Caritas Stiftung im Erzbistum Köln

Fachtag

Queeres Leben im Alter(n)

17. November 2025
Maxhaus Düsseldorf

Programm

Moderation:
Dr. Sascha Förster; Institutsleiter Theatermuseum Düsseldorf

9.30 Uhr
Ankommen und Stehkaffee

10.00 Uhr
Grußworte
Katholikenrat, Caritasverband, Maxhaus

10.30 Uhr
„Zwischen Buchstaben & Identitäten:
Grundlagen zu Queer und LGBTQIA*“
Johanna Möller (sie/ihr), Referentin für Suizidprävention in Altenhilfe
und hospizlich-palliativer Versorgung

11.15 Uhr
Zur Lebenssituation von älteren und alten lesbisch lebenden Frauen
Carolina Brauckmann, Vorstand Dachverband Lesben und Alter e.V. ,

12.00 Uhr
Mittagspause

Programm

12.45 Uhr
Lebenserfahrungen alter schwuler Männer in Deutschland,
Anforderungen an Altenhilfe/Senior*innenarbeit
Georg Roth, Mitgründer BISS e.V.
(Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren)

13.30 Uhr
Warum trans*sensible Pflege und was verstehen wir darunter?
Nora Eckert (Pronomen: sie/ihr), Vorständin, Bundesverband Trans* e.V.-
Für geschlechtliche Selbstbestimmung und Vielfalt!

14.15 Uhr
Demenz ist nicht neutral:
Queere Perspektiven auf Pflege und Erinnerung
Anneke Wilken-Bober, Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

15.00 Uhr
Kaffeepause

Programm

15.30 Uhr
Podiumsdiskussion

Was braucht unsere Gesellschaft, um queeren älteren und alternden Menschen diskriminierungsfreien (Lebens-) Raum zu bieten?

Prof. Dr. Andrea Teti, (er/ihm), *Leiter des Fachgebiets Gerontologie – Altern und Gesundheit – an der Universität Vechta, Mitglied der Sachverständigenkommission zum neunten Altersbericht*

Carolina Brauckmann, *Vorstand Dachverband Lesben und Alter e.V.,*

Georg Roth, *Mitgründer BISS e.V.*
(Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren)

Natalie Schneider, *Vorsitzende des Katholikenrats Düsseldorf*

Nora Eckert (Pronomen: sie/ihr), *Vorständin Bundesverband Trans* e.V.-*
Für geschlechtliche Selbstbestimmung und Vielfalt!

Anneke Wilken-Bober, *Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein*

Nyke Slavik, *(Grüne) Queerpolitische Sprecherin, Obfrau im Ausschuss für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Arun Dasgupta *(CDU), Lesben und Schwule in der Union (LSU) angefragt*

Sophie Koch *(SPD), Beauftragte der Bundesregierung*
für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (digital)